



Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells für den österreichischen Gasmarkt *Stakeholderprozess*

1. Kurzer Rückblick

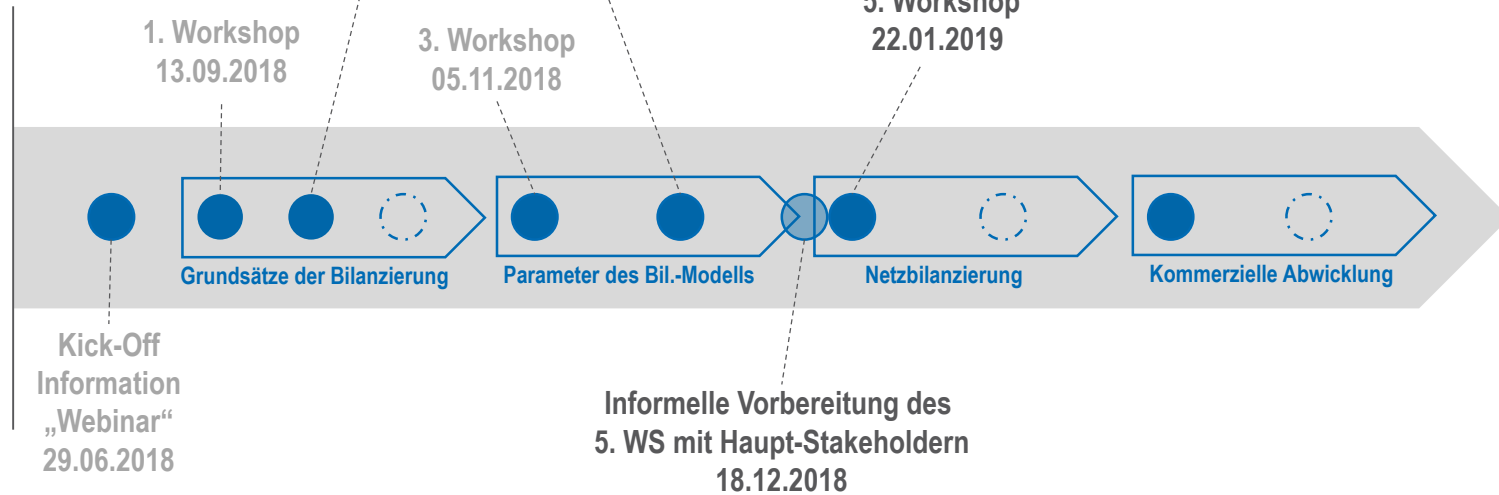
2. Netzbilanzierung

3. Allfälliges / Ausblick

Bisheriger Verlauf des Stakeholderprozesses

Ausgangspunkt:
Konsultationsdokument
und dazu erhaltene
Stellungnahmen

Zielsetzung:
Abgestimmtes
Gesamtkonzept
Q1/Q2 2019



Von	Thema	Bewertung E-Control
AGGM	Großabnehmerfahrpläne: Sicherstellung einer vertraglichen Verpflichtung für BGV möglichst stundengenaue Großabnehmerfahrpläne zu übermitteln (Vgl. Punkt 25.9 AB MGM-VGM-BGV Ost)	nachvollziehbar und sinnvoll
AGGM	Großabnehmerfahrpläne: Leistungsschwelle soll bei 50.000 kWh/h verbleiben	wird geprüft
GCA	Großabnehmerfahrpläne: falls zukünftig auf „Können und Vermögen“ sollen Anpassungen an SomaGas 2 mit Wirkung ab 01.10.2019 zurückgenommen werden	auch aktuell „Können und Vermögen“; aktuelle Überlegungen losgelöst von GMMO-VO mit deutlich späterer zeitlicher Wirkung
GCA	Endverbraucherfahrpläne: sollten als Grundlage für BG-Einschränkung erhalten bleiben	gemäß Diskussion, Abwägungen und Rückmeldungen im bisherigen Prozess wird diesen Ansinnen nicht gefolgt werden können
GCA	Helper/Causer: Sowohl Helper/Causer (H/C) als auch kleine Anpassung wird befürwortet	Umsetzung H/C würde tw. Aussetzung der kleinen Anpassung erfordern; gemäß Diskussion, Abwägungen und Rückmeldungen im bisherigen Prozess erfolgt Vorfestlegung pro kleine Anpassung (d.h. Kein H/C-System)

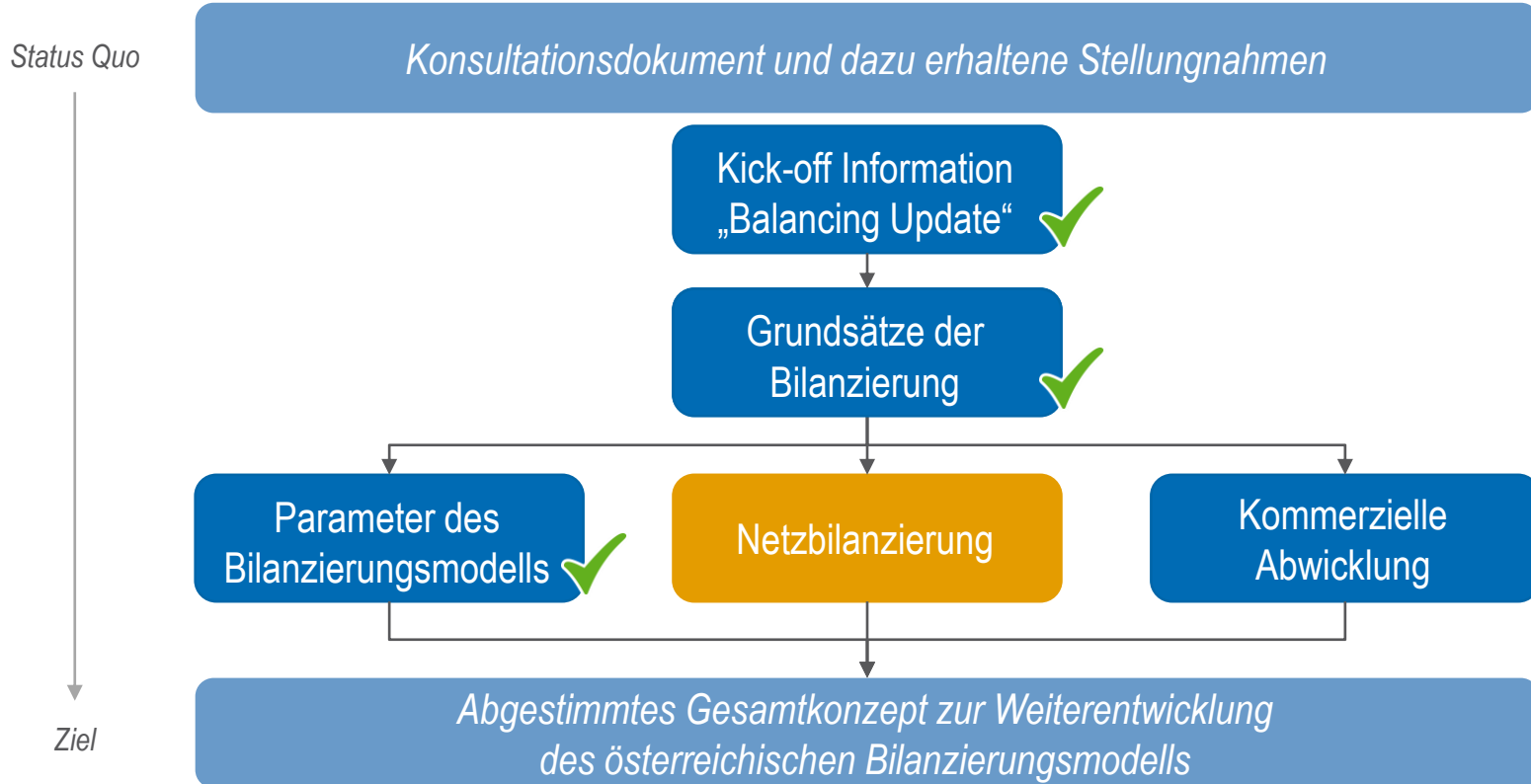
Von	Thema	Bewertung E-Control
AGGM/ GCA	BG-Einschränkung: Operative Verantwortung bei MVGM anstelle Bilanzierungsstelle	nachvollziehbar; wird berücksichtigt
AGGM/ GCA	BG-Einschränkung: Großabnehmerfahrpläne sind als Basisdaten für BG-Einschränkung heranzuziehen	wird geprüft
AGGM	Untertägige Anreize: Deckung des gesamten Kostenbeitrags aller MGV mit den tatsächlichen Kosten gegenläufiger phys. AE	nachvollziehbar; entspricht auch E-Control Verständnis und wird berücksichtigt → siehe nachfolgende Folie
GCA	Untertägige Anreize: Vorsichtige/konservative Definition der initialen Parameter erforderlich	nachvollziehbar; derartiges Vorgehen wurde durch E-Control auch angekündigt

Unter Berücksichtigung dieser ergänzenden Aspekte, werden die Bereich „Grundsätze“ und „Parameter“ im Rahmen des Stakeholderprozesses als abgeschlossen betrachtet.

Rückblick: Folie aus 4. WS

- > Ermittlung des Kostenbeitrags
 - Spezifischer Kostenbeitrag = Spread* zwischen:
 - mengengewichteten Durchschnittskosten für Kauf von phys. AE am jeweiligen Gastag und
 - mengengewichteten Durchschnittskosten für Verkauf von phys. AE am jeweiligen Gastag
 - Dies stellt eine **Anpassung (iSv Vereinfachung) im Vergleich zum konsultierten Konzept** dar – darin noch enthalten: *Der spezifische Kostenbeitrag [...] ergibt sich aus der Division der Kosten für die untertägige Strukturierung durch die bilanziellen Flexibilitätsmengen aller Bilanzgruppen.*
 - Auswirkungen dieser Anpassung:
 - Höhe des Kostenbeitrags wird einfacher einschätzbar für BGV
 - Teile eines gegenläufigen Einsatzes phys. AE, welche nicht unmittelbar durch BG verursacht sind, werden über Umlagekonto ausgeglichen
 - **Summe des Kostenbeitrags sämtlicher BGV für einen Gastag ist beschränkt auf die Gesamtkosten der Bilanzierungsstelle für gegenläufige phys. AE an diesem Gastag**

Ergänzung



1. Kurzer Rückblick

2. Netzbilanzierung

3. Allfälliges / Ausblick

- > **Etablierung eines transparenten, gerechten und operativ effizienten Modells der Netzbilanzierung im Rahmen eines „grüne Wiese“ Ansatzes**
 - **d.h. losgelöst von historisch gewachsenen, bestehenden Strukturen**
 - **bedeutet explizit nicht, dass sämtliche gute Elemente nicht erhalten bleiben sollten/können**

- > **Grundlage der Überlegungen:**
 - Konsultationsdokument zur Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells
 - Bedarf für Review der Systematik zur Ermittlung und Berücksichtigung von Brennwerten im Rahmen der Bilanzierung (betrifft natürlich sowohl Bilanzierung für BGV als auch jene der Netze, wo allfällige Differenzen anfallen würden) vor dem Hintergrund einer erwartungsgemäß wachsenden Einspeisung erneuerbarer Gase
 - ÖVGW Arbeitsgruppe konkret zu diesem Thema
 - im Rahmen der GMMO-VO Novelle 2018 angekündigter Marktdialog der E-Control

- > Rückmeldungen von Handelsunternehmen, VNBS, FNB und Systemoperatoren

- > Unterschiedliche Standpunkte und Messages:
 - *Kein Handlungsbedarf zur Änderung der Netzbilanzierung, da bereits ausreichend transparent und jederzeit erweiterbar*
 - *Kein Defizit in der Detaillierung der Netzbilanzkomponenten, jedoch im Bereich der Brennwerte*
 - *„Ist-Brennwert nahes Verfahren“ ähnlich dem deutschen Regelwerk wird als sinnvoll erachtet*
 - *(Wieder-)Herstellung von Mengen-/Erlösneutralität der Bilanzierungsstelle wird begrüßt*
 - *Keine Notwendigkeit zur Änderung Brennwertermittlungsmethode im Fernleitungsnetz, jedoch Notwendigkeit zur Nutzung des Ist-Brennwertes im Verteilernetz*
 - *Allfällige endkundenscharfe Zuordnung von Kostendifferenzen aus den Brennwerten würde durch Zusammenfassung von Netzen zu Netzbereichen (inkl. Ausgleichszahlungen) konterkariert*

Allokations- komponenten

- > Welche Daten/Komponenten sind erforderlich?
- > Was heißt das operativ und sind diese Daten/Komponenten verfügbar?
- > Welche Anforderungen ergeben sich daraus?
 - Datenbereitstellung
 - Detaillierte Spezifikation der Daten (inkl. dessen Eigenschaften/Ermittlung)

Verrechnungs- komponenten

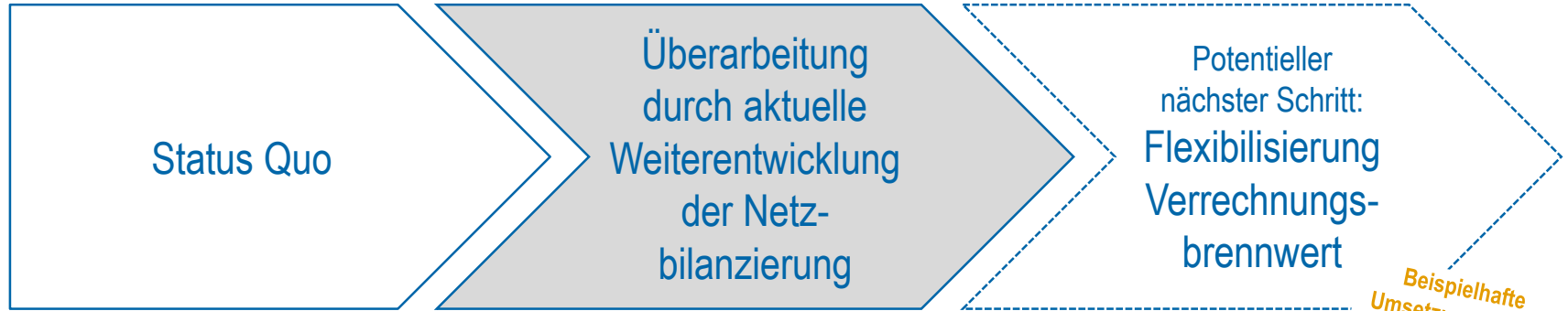
- > Welche sich aus den Allokationskomponenten ergebenden „Residualmengen“ sind begründeterweise verrechnungsrelevant?
- > Welche Preise sind dafür heranzuziehen?
- > Welche Implikation hat das für Netzbetreiber, Versorger, Endkunden, etc.?
- > Implikationen für Bilanzierungsumlage?
- > Umfang der Differenzierung zwischen FNB und VNB?

Brennwert- systematik

- > Welche Implikationen ergeben sich durch das strategische Ziel einer zunehmenden Einspeisung erneuerbarer Gase* für die aktuell implementierte Brennwertsystematik?
- > Welche Schwachstellen bestehen bzgl. der aktuellen Systematik grundsätzlich (und somit auch losgelöst von erneuerbarem Gas)?

Mögliche Evolution der Brennwertsystematik (auch im Rahmen der Bilanzierung)

↓ Aktueller Fokus



- > **Endkunden:** Verrechnungsbrennwert (sofern keine Brennwertmessung erfolgt)
- > **Netzkopplungen:** Ist-Brennwerte bzw. Verrechnungsbrennwert (falls nicht gemessen)

- > **Endkunden:** Verrechnungsbrennwert (sofern keine Brennwertmessung erfolgt)
- > **Netzkopplungen:** Ist-Brennwerte, basierend auf:
 - Messung
 - Simulation/Brennwertverfolgung

- > **Endkunden:** Ist-Brennwert von „Brennwertbezirken“ o.ä. (gemessen oder simuliert/berechnet)
- > **Netzkopplungen:** Ist-Brennwerte, basierend auf:
 - Messung
 - Simulation/Brennwertverfolgung

↑ Kompatibilität der aktuellen Weiterentwicklung mit potentiell nächstem Schritt aus Sicht E-Control wichtig und gegeben ↑

- > Bereits im Juli 2018 und erneut im Dezember 2018 erfolgte eine informelle Abstimmung zu diesem Arbeitsbereich mit:
 - AGGM
 - AGCS
 - FNBs
 - FGW (Beobachter)
- > Diese Unternehmen haben sich dabei bereit erklärt, auf Basis des konsultierten Konzepts und ihres Erfahrungshintergrund Überlegungen anzustellen
- > Ziel:
 - Präzisierung/Konkretisierung des Konzepts
 - Identifikation von Anpassungsbedarfen und Entwicklung von Vorschlägen
 - Berücksichtigung der Entwicklungen im Bereich der Brennwertsystematik

**Präsentation
AGGM/AGCS/FNBs**

Präsentation FNBs

> ...

1. Netzbilanzierung

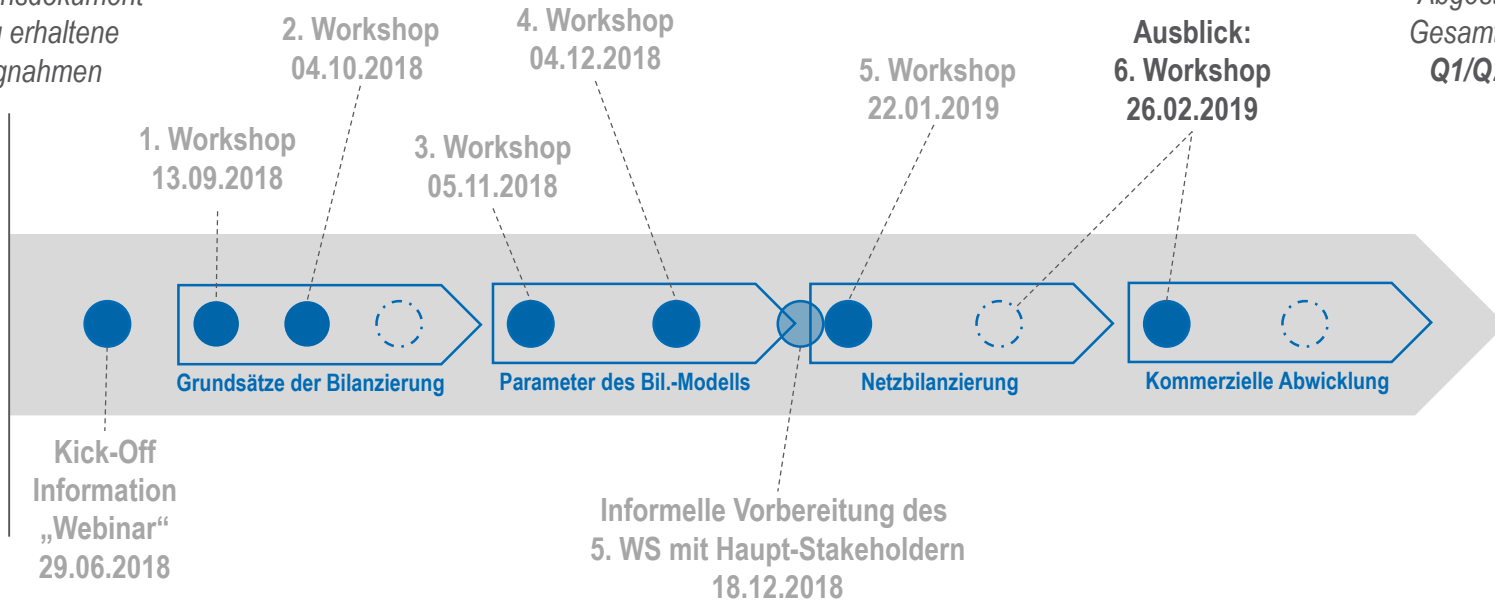
2. Netzbilanzierung

3. Allfälliges / Ausblick

Weiterer „Fahrplan“ für den Stakeholderprozess

Ausgangspunkt:
Konsultationsdokument
und dazu erhaltene
Stellungnahmen

Zielsetzung:
Abgestimmtes
Gesamtkonzept
Q1/Q2 2019



*Eigener Bereich auf der E-Control Webseite in Bezug
auf die Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells und
den dazugehörigen Stakeholderprozess:*

Direkter Link:

<https://www.e-control.at/marktteilnehmer/gas/weiterentwicklung-bilanzierungsmodell>

Dezidiertes Mail-Postfach:

bilanzierungsmodell@e-control.at

Unsere Energie gehört der Zukunft.

E-Control

Rudolfsplatz 13a, 1010 Wien

Tel.: +43 1 24 7 24-0

Fax: +43 1 247 24-900

E-Mail: office@e-control.at

www.e-control.at

Twitter: www.twitter.com/energiecontrol

Facebook: www.facebook.com/energie.control

